

Ein Hof als letzte Heimat

Seit zehn Jahren finden Not leidende Tiere auf Gut Aiderbichl in Deggendorf ein neues Zuhause – zum Jubiläum findet dort ein Fest statt. Gründer Michael Aufhauser kann nicht dabei sein, aber er will eine Botschaft schicken.

Von Julia Weiss

Seine Rede hat Michael Aufhauser schon auf Band aufgenommen. Am Samstag will er sich per Tonaufnahme an die Besucher des Jubiläumsfests auf Gut Aiderbichl in Deggendorf wenden. „Er wird sagen, dass es ein schwieriges Jahr für ihn war“, sagt Aiderbichl-Geschäftsführer Dieter Ehregruber, „und dass es jetzt wieder bergauf geht“.

Seit seinem Schlaganfall vor einhalb Jahren lebt der Aiderbichl-Gründer von der Öffentlichkeit zurückgezogen. Dem 64-Jährigen



Um das ehemalige Polizeipferd Quintus kümmert sich Aiderbichl-Mitarbeiter Fabian Linasi.

– Fotos: Roland Binder/Gut Aiderbichl

gehe es besser, allerdings sei er noch schwer betroffen. Aufhauser ist halbseitig gelähmt und blind. Ins operative Geschäft von Gut Aiderbichl wolle er nicht mehr zurückkehren.

Michael Aufhauser gründete im Jahr 2000 seinen ersten Tiergnadenhof in Henndorf bei Salzburg. Inzwischen betreibt er 26 Gnadenhöfe, auf denen etwa 6000 in Not geratene Tiere leben. Aufhausers Nachfolger ist Dieter Ehregruber. Für den war der Schlaganfall sei-

nes Mentors nicht nur persönlich ein harter Schlag, auch die neue berufliche Aufgabe ist eine Herausforderung. „Öffentliche Auftritte und Reden sind eigentlich nicht so mein Ding“, sagt er. „Ich bin eher gut darin, Projekte zu planen und umzusetzen.“ Bei seiner Arbeit als Geschäftsführer spricht er sich täglich mit Aufhauser ab.

Auch die prominenten Unterstützer halten laut Ehregruber zu Aufhauser und werben weiter für sein Lebenswerk. „Viele Stars,

zum Beispiel Uschi Glas, DJ Ötzi und Burgschauspieler Karl Merkatz, unterstützen uns weiterhin“, sagt Ehregruber.

Für das Jubiläumsfest in Deggendorf hat Schlagerstar Patrick Lindner seinen Besuch angekündigt. Außer ihm erwarten die Mitarbeiter von Gut Aiderbichl am Samstag noch einen besonderen Gast: das Polizeipferd Imperial. Das geht in den Ruhestand und bezieht vor den Augen der Besucher sein neues Domizil. Außerdem

wird ein Film über die Geschichte des Deggendorfer Guts gezeigt. Ansonsten gibt es natürlich jede Menge Tiere zu streicheln – über 300 leben auf dem Gut.

Den Hof hat Aufhauser vor zehn Jahren übernommen – von einem Mann, der eine ähnliche Vision hatte wie er. Hatto Egerer gab dort alten Pferden ein Zuhause. Nach dessen Tod wurde daraus Gut Aiderbichl.

Ein neues Gut ist laut Ehregruber in nächster Zeit nicht geplant.

Der alte Knabe

Quintus hat ein aufregendes Pferdeleben hinter sich. Bevor er seine Box auf Gut Aiderbichl bezog, stand er im Dienste der Polizei. Genauer gesagt war er bei der Polizeireiterstaffel in München. Die Ausbildung, die ihn dort erwartete, machte ihn zu einem krisensicheren Kameraden für seinen Bereiter Stefan. Ob Pistolenschüsse oder Feuer, Quintus hat eines gelernt: Solange der Mensch bei ihm ist, genießt er seinen Schutz und kann entspannt sein. Das entspricht zwar ganz und gar nicht seiner natürlichen Veranlagung als Fluchttier, aber für ihn gilt: Vertrauen gegen Vertrauen. Dann diagnostizierte der Tierarzt bei Quintus Arthrose. Von da an war er untauglich für den Polizeidienst. Sein Bereiter Stefan wusste nicht, was er machen sollte. Einerseits ist die Haltung eines Pferdes sehr teuer, andererseits hatte er doch Quintus immer zu verstehen gegeben: „Vertraue mir!“ Unermüdlich haben sich Stefan, seine Vorgesetzten und Kollegen bemüht, einen Platz für Quintus zu finden. Im Jahr 2007 durfte Quintus schließlich auf Gut Aiderbichl in Deggendorf einziehen und genießt seither seinen Ruhestand.

Allerdings wolle man eine Akademie auf dem Gut in Henndorf bei Salzburg einrichten. Dort sollen junge Menschen bald Berufsausbildungen rund ums Tier machen können – zum Beispiel als Tierpfleger oder Pferdewirtschaftsmeister. „Auch die Tierethik soll dabei eine Rolle spielen“, sagt Ehregruber. Die Idee habe er gemeinsam mit Aufhauser entwickelt.

Das „Tierische Oktoberfest“ findet am 1. Oktober ab 13 Uhr auf Gut Aiderbichl in Deggendorf statt.



Dieter Ehregruber (l.) setzt als Geschäftsführer das Werk des kranken Michael Aufhauser fort.

Der Exot

Der junge Auerochsen-Stier Gustl (3) brach immer wieder aus seiner Weide aus und gesellte sich zu den „normalen“ Milchkühen auf der Nachbarweide. Von seiner Familie wollte er scheinbar nichts wissen. Das war nicht gern gesehen. Deshalb kam er nach Deggendorf. Hier ist er ein Exot. Denn auf Gut Aiderbichl ist er der einzige seiner Art.



Einer von wenigen: Auf der Welt gibt es 3000 Auerochsen – einer davon ist Gustl.

Auerochsen sind extrem selten, eigentlich waren sie schon ausgestorben. Von dieser Urform des Rindes stammen 500 Rinderrassen ab. Bereits alte Höhlenmalereien zeigen, dass die Auerochsen vor

Tausenden Jahren auf der Erde lebten. 1627 starb der letzte Auerochsen-Stier, doch durch Rückzuchtungen wurde er wiederbelebt. Heute gibt es wieder 3000 Exemplare weltweit.

Die Sorgenkinder

Zwei tierliebende Menschen haben Krümel und Molly, die im Urlaub in Kroatien ausgesetzt wurden, in einem Karton gefunden und sich ihrer angenommen. Die Katzenbabys waren erst zehn Tage alt und werden seither mit der Flasche, die sie alle zwei bis drei Stunden bekommen, aufgezogen. Krümel und Molly waren sehr schwach und von Parasiten befallen – außerdem hatten sich ihre Augen entzündet. Sie brauchten dringend medizinische Versorgung und anfangs stand es schlecht um die beiden Findlinge.

Eine Aiderbichler Mitarbeiterin nimmt die beiden nachts mit nach Hause, um sie zu versorgen. Mittlerweile haben sich die Kätzchen schon gut weiterentwickelt. Sie haben zugenommen und auch ihre



Sie wurden herzlos in einem Karton ausgesetzt: Krümel und Molly.

Augenentzündung geht zurück. Es scheint so, als wäre der Kampf um ihr Leben gewonnen.

Der Medienstar

Die bekannteste Bewohnerin von Gut Aiderbichl ist Kuh Yvonne. 2011 wurde sie zum Medienstar. 100 Tage lebte sie in freier Wildbahn – nachdem sie vor dem drohenden Schlachthof geflohen war. Im Zuge einer großen Suchaktion wurden Helikopter losgeschickt und eine Belohnung ausgesetzt. Yvonne zeigte sich davon wenig beeindruckt und blieb verschwunden. Eines Tages bekamen die Mitarbeiter von Gut Aiderbichl einen Tipp. Yvonne hatte sich auf eine Rinderweide gesellt. Sie wurde betäubt und auf Gut Aiderbichl gebracht. Dort lebt sie bis heute zusammen mit ihren Söhnen Friesi und Orky. Das ungestüme Temperament ist ihr geblie-



Die Kuh, die ein Reh sein wollte: Yvonne lebt seit ihrer Flucht auf Gut Aiderbichl.

ben. „Sie ist eine selbstbewusste Kuh“, sagen ihre Pfleger.

Eine Chronologie zu Yvones Flucht unter www.pnp.de/yvonne

ANZEIGE

Willkommen Nachbarn
Wir sind gerne für sie da.
Mehr erfahren Sie unter penny.de/nachbar

Do, 29.9. - Sa, 1.10.

scan copy print

ENERGY STAR

Preis-TIPP der Woche

2.11

Heidelbeeren* Argentinien
125-g-Schale
100 g = 1.69

0.79

Broccoli* Deutschland, Kl. I
500-g-Packung
1 kg = 1.58

0.35

ZOTT Sahne-Joghurt*
Verschiedene Sorten
140-/150-g-Becher
100 g = 0.25 / 0.23

0.79

BERCHTESGADENER LAND
Frische Bergbauern Milch
Länger haltbar, 1,5% Fett
1-Liter-Packung

3.99

FREIXENET Cava Carta Nevada
Seco* oder Semi Seco
0,75-Liter-Flasche
1 Liter = 5.32

3.33

MELITTA Kaffee
Röstkaffee gemahlen, verschiedene Sorten
500-g-Packung
1 kg = 6.66

1.89

MÜHLENHOF Frische Chicken-Wings
Gewürzt, Paprika
500-g-Packung
1 kg = 3.78

1.79

MÜHLENHOF Frisches Hackfleisch, gemischt
Vom Schwein und Rind, zum Braten
500-g-Packung
1 kg = 3.58

59.99
UVP 89.90

HP

Multifunktionsgerät ENVY 4525 All-in-one*

- Tintenstrahldrucker
- 5,5-cm-Touchscreen, hochauflösend
- Volle Mobilität mit HP-ePrint, Wireless Direct Printing und Apple AirPrint
- Günstiger drucken mit XL-Patronen

PENNY

penny.de

*Dieser Artikel ist nur vorübergehend und nicht in allen Filialen erhältlich. Aufgrund begrenzter Vorratsmengen kann der Artikel bereits kurz nach Öffnung ausverkauft sein. Die Abgabe erfolgt nur in haushaltsüblichen Mengen. Alle Preise ohne Deko. Druckfehler vorbehalten. PENNY Markt GmbH, Domstraße 20, 50668 Köln. 39. KW - 04